

**DU VERDIENST
MEHR!**
WIR BRINGEN MEHR.



Landeswahl- programm ÖÖ 2026

Inhaltsverzeichnis

Transparenz & Demokratie	1
Öffentlichkeitsarbeit	2
Chancengerechtigkeit	3
Mental Health	4

Die Landeschüler:innenvertretung Oberösterreich sollte mehr sein als ein Gremium auf dem Papier. Sie muss der Ort sein, an dem die Interessen von Schüler:innen gebündelt vertreten und durchgesetzt werden.

Genau hier liegt das Problem: Zu oft bleibt die LSV hinter ihren Möglichkeiten. Statt als starke Stimme aufzutreten, verliert sie sich in Strukturen, die nach außen kaum Wirkung entfalten. Das reicht nicht – denn die Herausforderungen im Schulalltag sind real und verlangen klare Antworten.

Für uns ist klar: Das muss sich ändern.

Auch wenn viele Entscheidungen nicht direkt in der Kompetenz der LSV liegen, darf das kein Grund für Untätigkeit sein. Im Gegenteil: Die LSV muss endlich Druck machen, Veränderungen einfordern und laut sein, wenn es um die Interessen der Schüler:innen geht. Sie muss Probleme klar benennen und dort handeln, wo sie konkret etwas bewegen kann: Mehr Transparenz, Informationen, Demokratie, Chancengerechtigkeit und mentale Unterstützung für Oberösterreichs Schüler:innen.

Schüler:innen brauchen endlich eine starke Interessenvertretung, die sich für das einsetzt, was Schüler:innen in Oberösterreich wirklich betrifft. Dafür treten wir, JUNOS Schüler:innen, an. Für eine LSV, die nicht zögert und zuschaut, sondern handelt. Weil es schließlich um uns geht, die Schüler:innen Oberösterreichs!

Transparenz & Demokratie

Eine funktionierende Demokratie lebt davon, dass möglichst viele eingebunden sind. Unser langfristiges Ziel ist daher eine Direktwahl der LSV durch alle Schüler:innen ab der 9. Schulstufe. Voraussetzung dafür ist jedoch echte Transparenz.

Nur wer nachvollziehen kann, wie Entscheidungen entstehen und woran gearbeitet wird, kann sich eine fundierte Meinung bilden und sich aktiv einbringen.

Daher fordern wir:

eine Projektampel auf der Website der LSV, auf der alle geplanten, laufenden und abgeschlossenen Projekte inklusive aktuellem Umsetzungsstand ersichtlich sind

die Veröffentlichung von Rechenschafts- und Tätigkeitsberichten aller LSV-Mitglieder einmal pro Semester. Diese sollen auf der Website veröffentlicht sowie an Schulen ausgesendet und dort sichtbar gemacht werden. Der zweite Bericht muss spätestens zwei Wochen vor der LSV-Wahl veröffentlicht werden

die vollständige und laufend aktualisierte Offenlegung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben der LSV auf ihrer Website

eine Kampagne zur gesetzlichen Verankerung des Schüler:innenparlaments (SiP) im oberösterreichischen Landtag, sodass behandelte Anträge verpflichtend im Bildungsausschuss diskutiert werden

Öffentlichkeitsarbeit

Eine Interessenvertretung kann nur dann wirksam sein, wenn sie auch die erreicht, die sie vertritt. Genau hier liegt aktuell die Herausforderung: Durch die Kommunikation der LSV fühlen sich viele Schüler:innen außerhalb der Schülervertretung kaum angesprochen.

Das wollen wir ändern. Die LSV muss breiter kommunizieren und gezielt auch jene Schüler:innen einbinden, die bisher wenig Berührungspunkte mit ihr haben. Sie soll verständlich vermitteln, wofür sie steht, was sie konkret macht – und warum das für alle Schüler:innen relevant ist.

Daher fordern wir:

eine landesweite Aufklärungskampagne „LSV on Tour“ über das Schülervertretungssystem an allen oberösterreichischen Schulen ab der 9. Schulstufe, getragen von Vertreter:innen aller Fraktionen

eine gezielte Bewerbung des Instagram-Accounts der LSV bei Veranstaltungen, insbesondere auch unter Schüler:innen, die nicht aktiv in der Schülervertretung tätig sind

Chancengerechtigkeit

Faire Bildungschancen hängen noch immer zu stark von äußeren Umständen ab. Faktoren wie Wohnort oder Geschlecht beeinflussen weiterhin, welche Möglichkeiten Schüler:innen offenstehen.

Gerade im ländlichen Raum zeigen sich strukturelle Nachteile besonders deutlich – etwa durch unzureichende Verkehrsanbindungen oder eingeschränkten Zugang zu Angeboten.

Die LSV darf diese Ungleichheiten nicht ignorieren, sondern muss sie klar benennen und Verbesserungen einfordern.

Daher fordern wir:

einen offenen Brief an den Oberösterreichischen Verkehrsverbund, in dem die unzureichende öffentliche Anbindung für Schüler:innen im ländlichen Raum aufgezeigt und konkrete Verbesserungen eingefordert werden.

eine von der LSV initiierte Kooperation mit Unternehmen und/oder öffentlichen Institutionen, um an allen Schulen kostenlose Menstruationsartikel bereitzustellen.

Mental Health

Die psychische Belastung von Schüler:innen ist seit Jahren hoch, ohne dass ausreichend darauf reagiert wird. Viele fühlen sich mit ihren Problemen allein gelassen, bestehende Maßnahmen greifen oft zu kurz.

Die LSV kann diese Herausforderungen nicht allein lösen – aber sie kann das Thema konsequent in den Fokus rücken und konkrete Verbesserungen vorantreiben.

Es braucht mehr Aufmerksamkeit, mehr Unterstützung und eine klare Priorisierung von mentaler Gesundheit im Schulalltag.

Daher fordern wir:

- | eine landesweite Mental-Health-Kampagne zur Information, Sensibilisierung und Unterstützung von Schüler:innen

- | eine intensivere Zusammenarbeit mit Schulleitungen, um konkrete Verbesserungen im Schulalltag umzusetzen

- | eine Weiterentwicklung und Ausweitung der Mental Health Days an oberösterreichischen Schulen

Abschluss

Die LSV hat die Chance, über ihre formale Rolle hinauszugehen und echte Veränderungen anzustoßen. Dafür braucht es den Willen, Verantwortung zu übernehmen und klar Position zu beziehen.

Wir JUNOS Schüler:innen wollen genau das umsetzen: eine LSV, die sich mit einer starken Stimme für eine bessere Zukunft an Oberösterreichs Schulen einsetzt.